



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

1887-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

8. Vorstellung.

den 13. Oktober 1887.



Abonnement **B.**

Das Glöckchen des Eremiten.

[Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen des Lockroy und Carmon, übersetzt von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Grahl.
Georgette, seine Frau	Frau Seubert.
Belamy, Dragoner-Untersoffizier	Herr Knapp.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräul. Prohaska.
Ein Prediger	Herr Starke.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Deckert.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Zettel sind beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	Reserveloge des 3. Ranges
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	Gallerieloge
Sperreloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	Gallerie
Stehplätze im Parquet	

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Dreitestraße bei **B 1. 1.** Bilet, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 14. Oktober 1887. (Abonnement **A.**)

„Goldfische“.

Luftspiel in 4 Akten von Franz von Schoenthan und Gustav Kadelburg.